Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Frauenkleidung und Frauenkultur

Deutscher Verband für Verbesserung der Frauenkleidung

Karlsruhe, 6.1910 - 10.1914; 12.1916

Nr. 3

urn:nbn:de:bsz:31-107152

Visual Library

Prym's Zukunft Druckknopf

die Weltmarke

Der vollkommenste, der zuverlässigste Taillenverschluss der Gegenwart und Zukunft.

Bitte bei Ankauf ja zu beachten, dass jeder echte Zukunft Druckknopf Prym die Einprägung haben muss.

Hartmann's Holzwollwatte-Gesundheits-Binden für Damen
genissen Weltruf als das Beste dieser Art.
Marke Ia, Packet à 6 St. 75 Pf.
„ Pfeil, „ à 12 „ 100 „
„ X, „ à 12 „ 75 „
Befestigungsgürtel . . . . . 60 „
Muster und Prospekte gratis.
In allen einschläg. Geschäft. zu haben.
Verbandstoff-Fabriken
Paul Hartmann, Heidenheim a. Br.
Berlin O. 27., Frankfurt, Düsseldorf.

GESCHÄFTS-ANZEIGEN

BARMEN

Wollen Sie angenehm und gesund schlafen, benutzen Sie die durch D. R.-Patent geschützte
Auflege-Matratze PMPE
wunderbar weich, elastisch, schmiegt sich vollständig den Körperformen an.
Bei Aufgabe des Innenmaßes des Bettes **kostenlose** Beschreibung und Anstellung.
Gustav Schlieper, Barmen
Spezial-Aussteuer, Betten- und **Wäsche-Geschäft.**

BERLIN

Künstlerische Gymnastik Methode Stebbins-Kallmeyer
Lehrerinnenausbildung, vornehme, sichere Existenz. Prospekt, Urteile u. Referenzen gegen 35 Pf. in Marken.
Lehrbuch der künstlerischen Gymnastik mit 137 teils ganzseitig. Abbildg. M. 5.80, in Leinen geud. M. 6.80 nebst 30 Pf. Porto gegen Voreinsendung oder Nachnahme.
Institut für harmonische Körper- und Ausdruckskultur
Hade Kallmeyer (In Amerika und England diplom. Lehrerin der ästhetischen Gymnastik)
Schlachtensee-Berlin, Albrechtstrasse Nr. 26 (Villa Fritsch).

Hedwig Ucko, Berlin, Augsburgerstraße Nr. 33 Gartenhaus, Hochpart.
Werkstatt für individuelle künstlerische Frauenkleidung.

MARIANNE STEFFENHAGEN, BERLIN W 50
Pragerstraße 25, Telephon Wi 6706
Werkstatt für künstlerische deutsche Frauenkleidung

Schmuck — Metallarbeiten: Gewandschließen, Colliers, Spangen etc. nach eigenen, evtl. auch fremden Entwürfen.
Annie Lesser, Berlin, Uhlandstraße 166.

Jenny Geis, Berlin W. 35, Potsdamerstrasse Nr. 39
Werkstatt für individuelle neuzeitliche Frauenkleidung
Unterricht im Schnittzeichnen

LISBET MAASS
BERLIN C, Grünstr. 25-26
Telephon I, 11154, Ecke Gertraudtenstr.
Werkstatt für Kunstgewerbe, Hand- u. Maschinenstickereien für die künstlerische Frauenkleidung

Frau FIA FELDMANN, Berlin W. 50
Regensburgerstrasse 13
Kunstgewerbliches Atelier mit Abteilung für Frauen- und Kinderschneiderei

Reformhaus Hugo Täger, Berlin W, Lützowstr. 67
Spezialgeschäft für Reform-Unter- u. Oberkleidung
Eigene Ateliers für individuelle Frauenkleidung
Verlangen Sie Katalog! Telephon VI. 17214

Marie Skutsch
Berlin-Charlottenburg
Grolmanstr. 22, Tel.-Amt Ch. 12061
Künstlerische Stickereien
Perlarbeiten, Webereien etc.
für Frauenkleidung
Unterrichtskurse

Franziska Osner, Berlin N., Strelitzerstr. 42. I
Werkstätte für verbesserte, künstlerische Frauenkleidung.

WERKSTÄTTEN MARGA RENNER
Berlin-Wilmersdorf Kaiserallee Nr. 177
Künstlerische Frauenkleidung
Stickereien :: Kunstgewerbe

Die notarielle Urkunde, laut welcher mein ganzer Geschäftsgewinn dauernd einer Stiftung für Lebens- und Wirtschaftsreform-Bestrebungen zufällt, unter Ausschluß von Politik und reiner Wohltätigkeit, wird als beglaubigter Sonderdruck — teils Faksimile — jetzt auf Wunsch kostenlos an jedermann gesandt. Ebenso erläuternde Druckschriften über naturreine, gesundheitliche, täglich benötigte Nahrungs- und Genußmittel, alkoholfreie Weine, poröse Wäsche, Bekleidung, Schuhwerk, Körperkulturartikel, Apparate, Bücher. Hauptgeschäft: dicht am Potsdamer Platz, Berlin W 9, Linkstr. 1 (Fernspr. Amt 6: 4135, 6358, 1875). Erledigung stets am Tage der Auftragserteilung, da in den Hauptartikeln waggonweise Lagervorrat ist.

Meine Absicht ist, wie bekanntgegeben: die gewaltige Kaufkraft weitester Verbraucherkreise umfassend nutzbar zu machen, um für die ewig an Geldnot krankenden wichtigsten Reformbestrebungen laufend große und stetig steigende Geldmittel zu gewinnen. (Vgl. Aufruf „Wer hilft mit? Wer folgt nach?" von Ende November 1910). Dieser Gedanke erscheint jedermann verblüffend einfach, sobald man Weg und Ziel klar erkennt und die ungeheure Tragweite dieses Beispieles erfaßt. Ein vierseitiger Bericht darüber erscheint in der März-Nr. der wissenschaftlichen Zeitschrift „Dokumente des Fortschritts" (in vier Kultursprachen herausgegeben). Sonderabdruck auf Wunsch kostenlos. — Nachdem man sich überzeugt hat, daß statt des vermuteten „Reklametricks" eine ehrliche Tat von sozialer Bedeutung vorliegt, findet sich freudig-begeisterte Förderung von allen Seiten. Denn nicht nur auf den vollen Gewinn meines seit sieben Jahren eingeführten und schuldenfreien Geschäftes verzichtet meine Familie, obwohl ihr das ganze bar eingezahlte Betriebskapital gehört. Sondern mir selber, als dem Begründer, braucht für meine eigene leitende und werbende Tätigkeit nichts gezahlt werden, solange meine anderen (menschlichem Ermessen nach gesicherten) Einkommensquellen, bezw. das Familienvermögen, vorhanden sind, das großenteils im Geschäft zu 5% Rente arbeitet und das Risiko allein trägt.

Viele führende Reformer, Männer und Frauen, haben inzwischen den wohlorganisierten Betrieb besichtigt und die emsige Arbeit etlicher zwanzig Angestellten (an 7 Betriebstätten einschl. Zweiggeschäfte) beobachten können. Mündlicher und schriftlicher Meinungsaustausch mit erfahrenen urteilsfähigen Freunden und Förderern der Sache ergab, daß die beste Form der Verwendung des freiwerdenden Geldes eine regelmäßige Aushändigung an bewährte reformerische Vereine und Unternehmungen ist. Ein Problem aber bleibt es, nach welchen Grundsätzen der in Bildung begriffene ehrenamtliche Ausschuß bekannter Reformer verfahren soll, dessen Aufgabe die Überwachung meiner Geschäftsführung und der Gewinnverteilung sein wird. Hier die beste Lösung zu finden, ist ausschaggebend wichtig. Denn es handelt sich um jährlich weit über 100000 Mark Überschuß, sobald das Geschäft eine Million Mark Jahresumsatz erreicht haben wird. Und das dürfte nicht allzulange dauern, weil auf ein Kauf- und Versandhaus, das völlig der Allgemeinheit dient (ohne daß jemand irgendwie Risiko oder Verpflichtung dabei hat!) natürlich immer weitere Kreise denkender Menschen ihre Kaufkraft vereinigen und dieses Geschäft nachdrücklich empfehlen werden. Um das zu erleichtern strebe ich an, weitere Zweigorte in Berlin und in Provinzorten zu errichten.

Deshalb erwünschen meine, hierüber noch nicht einig gewordenen Berater (künftige Ausschußmitglieder) begründete Vorschläge weiterer Reformerkreise durch Erörterung in ihren Zeitschriften, z. B. solchen für Alkoholbekämpfung, Gesundheitspflege, Ernährungs-, Erziehungs- und Bodenreform, Gartenstadt, Frauenrechte, Volksbildung, Tierschutz u. a. — Verteilungsgrundsatz kann sein: 1. Mitgliederzahl der Vereine, 2. Beitraghöhe und soziale Stellung der Mitglieder (da die Kaufkraft entsprechend höher oder geringer ist!), 3. ob eigene Zeitschrift oder nicht, 4. Bestehensdauer des Vereins, 5. Erfolgnachweis u. s. w.

Karl Mann
i. F. Wormser Weinmost- und Nuxo-(Gesundheit-) Zentrale G. m. b. H.
6 eigene Geschäfte mit Fernsprecher in Berlin und Vororten.

Friedenau-Berlin, Ende Jan. 1911.
Sponholzstr. 42 — Fspr.: Wilm. 8222.

BONN

Hygienisch-ästhetische Gymnastik (System Mensendieck)
Orthopädisches Turnen Atmungsgymnastik
Unterricht erteilt in Kursen und Einzelstunden Maria Schwarz
BONN, Königstraße 51. Sprechzeit: Dienstag und Freitag vormittag
CÖLN, Frauenklub, a. Hof 36. Sprechzeit: Montag u. Donnerstag 9–2 Uhr

J. URSELL, Bonn
5 Fürstenstr. 5 (an der Remigius-Straße) Fernsprecher 2376
Reformleibchen und Büstenhalter
geprüft u. empfohlen vom Verein für Verbesserung d. Frauenkleidung
Gesundheitsgemäßer Strumpfhalter „Ideal"

Wilh. Schupp :: Reformhaus
Telephon 2223 BONN, Acherstraße 12 Telephon 2223
Abt. I *Gesundheitspflege:* Naturgemäße unverfälschte Nähr- und Genußmittel.
Abt. II *Krankenpflege:* Naturgemäße Heilmittel. Artikel zur Krankenpflege.
Abt. III *Schönheitspflege:* Toiletteartikel sowie hygienische Bedarfsartikel.
Abt. IV *Reformbekleidung:* Reform-Unterkleider. Poröse Wäsche. Reformschuhe.
Abt. V *Alle von Pfr. Kneipp* empfohlene Heilmittel :: und Spezialitäten ::
Abt. VI *Literatur:* Bücher und Schriften für das gesamte Naturheilverfahren.
Prospekt kostenlos

BREMEN

Reformhaus „Gesundheit"
Telephon 4060 J. GRÜNEBERG St. Paulistr. 10/12
empfiehlt sich bei Bedarf an
REFORM-UNTERKLEIDERN verschied. Systeme
REFORM-STIEFEL u. SANDALEN (Geflechtstiefel)
Gesundheitliche Nährmittel u. Alkoholfreie Trauben- u. Obstweine
Literatur über Körper- und Krankenpflege. Prospekte kostenlos

Internationale-Bekleidungs-Akademie Bremen
Am Wall 60. Fachschule I. Ranges für die gesamte Schneiderei. Dir. Vinzent May.
Größte Lehranstalt d. R. in Nord- und Nordwestdeutschland. Durchgreifender Einzelunterricht, deshalb ist auch eine gewissenhafte und gründliche Ausbildung sicher. Extra-Kurse für Damen, welche die Schneiderei für den Familienbedarf erlernen wollen. Eintritt jederzeit. Schnittmuster jeder Art nach Maß und Angaben.
Prospekte gratis. :: :: Moden-Journale.
Auf Wunsch Extra-Kurse für Reformbekleidung.
Vinzent May, Fachlehrer.

Stallmann & Harder, Bremen
Spezialhaus für Kleiderstoffe
Vorzügliche Qualitäten für Turnkleider

Mitteilungen

der Vereine des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung

Berlin, Bonn, Bremen, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Flensburg, Görlitz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, Köln, Krefeld, Leipzig, München, Pforzheim, Sonderburg, Stuttgart.

(Die Mitglieder der Vereine erhalten die Zeitschrift unentgeltlich.)

Herausgegeben vom Deutschen Verband für Verbesserung der Frauenkleidung.
I. Vorsitzende: Fanny Goetz, Leipzig-Lindenau.

Deutscher Verband. Allen unseren Lesern sei hierdurch bekannt gemacht, daß wir zur Sicherstellung einer größeren Summe, die durch unsere Teilnahme an der Internationalen Hygienieausstellung Dresden 1911 erforderlich werden kann, Bürgscheine zu 5 bis 10 Mark ausgeben, die bei den Vereinsvorsitzenden und bei der Vorsitzenden des Deutschen Verbandes zu haben sind. Wir bitten, sich recht lebhaft dafür interessieren zu wollen. (Siehe auch Seite 24.) Im Juni findet in Dresden eine außerordentliche Verbandsgeneralversammlung statt. Beim Wettbewerb für Berufskleidung, den die Modenwelt im Herbst 1910 veranstaltet hatte, erhielt Frau Anna Richter, Karlsruhe, die Leiterin unserer Zentralstelle für Unterkleidung, einen Preis für ein Arbeiterinnenkleid und lobende Erwähnung für ein zweites. Sie stiftete die erhaltenen 85 M. der Kasse der Zentralstelle. Der Verband ist dafür zu herzlichem Dank verpflichtet. *F. G.*

Berlin. Am 17. Februar sprach Frau Schulze-Brück im Bürgersaal des Rathauses über die Zukunft des Reformkleides; an die Ausführungen der Rednerin schloß sich eine lebhafte Diskussion. — Am 3. März wird Frau Cohn-Wiener ebenfalls im Rathaussaal 109 einen durch Lichtbilder unterstützten Vortrag halten. — Unsere Mitgliederversammlung, zu der noch besondere Einladungen ergehen, findet am 15. März statt, und wir bitten der wichtigen Tagesordnung wegen — Vorstandswahl, Satzungsänderung — um recht zahlreichen Besuch. Die Satzungsänderung ist ziemlich weitgehend, der Entwurf zu den neuen Satzungen liegt in der Geschäftsstelle, Charlottenburg, Leibnizstraße 14, zur Einsichtnahme für unsere Mitglieder aus. — Die geplante größere Märzveranstaltung mußte leider auf später verschoben werden, dafür findet Anfang April eine Festlichkeit statt, voraussichtlich in Form eines Theaterabends mit Vorträgen und Tanz. *E. R.*

Bonn. Am 25. Januar hielt unser Verein im Züricher-Haus seine diesjährige Hauptversammlung ab. Frau von Zychlinski verlas den Jahresbericht und teilte den Anwesenden mit, daß der Kassenbestand augenblicklich ein sehr hoher sei. Es wurde deshalb sofort beschlossen, in diesem Jahre zwei junge Mädchen vollständig einzukleiden, und zwar eine Konfirmandin und eine Kommunikantin mit Ober- und Unterkleidung. Hieran sei aber trotzdem gleichzeitig die Bitte an alle unsere Mitglieder geschlossen, wer zu der Ausstattung irgend ein Teil stiften will, möge dies sofort Frau von Zychlinski, Kaufmannstraße 50, mitteilen. — Der Vorstand mußte beinahe neu gewählt werden, da die größte Anzahl der Damen ihr Amt, teils aus Gesundheitsrücksichten, teils wegen Fortgehen von hier, niederlegten. Ihnen allen sei hiermit nochmals für ihre Tätigkeit herzlich gedankt. Der Vorstand setzt sich jetzt folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzende: Dr. Cramer. 2. Vorsitzende: Frau C. von Zychlinski. 1. Schriftführerin: Frau A. Landau. 2. Schriftführerin: Frl. Schultze-Berge. 1. Kassenführerin: Frau W. Westphal. 2. Kassenführerin: Frau E. Garschagen. Der Beirat besteht aus neun Mitgliedern: Frau Wilmanns, Frau Bülbring, Frau London, Frau Herrmanns, Frau Hilverkus, Frau Weinhold, Frau Cohen, Frl. Trompetter, Frl. Kuntz. — An den geschäftlichen Teil der Versammlung schloß sich die Besichtigung der Unterkleidung aus der Zentrale unseres Verbandes. Wie immer hatte diese wieder großes Interesse für unsere Mitglieder. Es war eine gut besuchte Versammlung. — »Die Frauenkleidung in ihrer Beziehung zur heutigen Kultur«, das war das Thema, worüber Frau Cadenbach aus Wiesloch am 9. Februar im weißen Saale der Beethovenhalle sprach. An zahlreichen Lichtbildern wurde gezeigt, wie die Frauen Jahrhunderte lang ihren Körper durch die Kleidung mißhandelten, wie sie aber auch heute noch im allgemeinen, trotzdem einige sich zur größeren Selbständigkeit durchgerungen haben, von einer naturgemäßen, dem Bau und den Funktionen des Körpers entsprechenden Tracht weit entfernt sind. Sie zeigte die schweren Schädigungen der inneren Organe, hervorgerufen durch den Druck des Korsetts. Nach ärztlichen Untersuchungen sind es an 120 krankhafte Erscheinungen, die hierauf zurückzuführen sind und sich auf 80 Prozent aller Frauen verteilen. Die Frauen machten sich durch das Korsett selbst zum schwachen Geschlecht. Die neue Frauenkleidung habe den Grundsatz, alles Einengende und Drückende dem Frauenkörper fernzuhalten, und nach immerwährendem Forschen und Probieren von tatkräftigen, zielbewußten Frauen, die sich dieser Aufgabe ganz widmeten, sei es gelungen, immer mehr diesem Grundsatze nachzukommen. Aber neben der gesundheitlichen Forderung der Kleidung müsse sie auch praktisch und schön sein. Dieses könne sie aber nur, wenn der Körper der Frau auch schön gestaltet sei, und schön sei nur ein unverschnürter, durch Leibesübungen ausgebildeter Körper. In weiteren Bildern zeigte die Rednerin die mannigfaltigen Veränderungen der Frauentrachten der letzten Jahrhunderte. Sie stellte die Krinoline vor einem halben Jahrhundert dem »Humpelrock« und dem riesigen Hut der Jetztzeit gegenüber, um zu beweisen, daß die Frauenkleidung auch heute noch nicht mit dem Kulturfortschritt im Einklang stehe. Sie forderte, daß alle die Modetorheiten, die doch im Grunde nur den Zweck haben, die Aufmerksamkeit des Mannes auf sich zu lenken, von allen denkenden Frauen endlich verschmäht würden. Und alle sollten im neuen korsettlosen Gewande als Vertreterin der Sitte durch ihre äußere Erscheinung einen achtung- und ehrfurchtgebietenden Einfluß auf das männliche Geschlecht ausüben. Somit stände die Bewegung für Verbesserung der Frauenkleidung auf hoher sittlicher Stufe. Zum Schluß zeigte Frau Cadenbach noch an einer Anzahl neuer Frauenkleider den Fortschritt, der in den letzten Jahren gemacht worden ist, und daß sich geschmackvolle Kleider wohl mit den gesundheitlichen Grundsätzen vereinigen lassen. Leider waren zu diesem gehaltvollen und wirklich anfeuernden Vortrag nur sehr wenig Zuhörer erschienen, besonders zeigten die Mitglieder ein sehr geringes Interesse, es waren nur 12 vertreten. Es wäre doch sehr wünschenswert, daß die Mitglieder sich für die wenigen Veranstaltungen, die jetzt im Winter angesetzt sind, etwas mehr interessieren wollten. Und hiermit sei gleich auf die nächste Veranstaltung hingewiesen, die am Dienstag den 14. März in der Beethovenhalle stattfindet. Es wird ein Vortrag gehalten für die Volksschülerinnen der Oberklassen und deren Mütter. Gleichzeitig werden die angefertigten Kleider und Unterkleider, die den beiden Mädchen vom Verein geschenkt werden, gezeigt. Hoffentlich werden sich recht viele Mitglieder zu diesem Abend einfinden, damit die Mütter recht viele korsettlose Kleider sehen können. — Zu erwähnen ist noch von unserer November-Ausstellung, daß auch hiesige Schneiderinnen mit einigen hübschen Kleidern vertreten waren, wie Frl. A. Seligmann, Frl. G. Konen, Frau Bauer. Außerdem sah man manches geschmackvolle Kleid an den Trägerinnen selbst, das auch von Bonner Schneiderinnen angefertigt war. Als Bonner Kunstgewerblerinnen waren vertreten: Frl. M. Kunz mit Batiks, angewandt an Kissen, Shawls, Teewärmern, Kleiderschmuck usw., und Frl. M. v. Neufforge mit wundervollen, farbenprächtigen Stickereien und zwei Kleidern, die sich auch durch ihre geschmackvolle Anordnung auszeichnen. *A. L.*

Breslau. Sonntag, den 15. Januar, fand im Vortragssaale des Kunstgewerbemuseums Hedwig Buschmanns Vortrag über ihre »Neue Frauenkleidung mit Lichtbildern und Vorführungen auf der Bühne« statt. Wir hatten den Sonntag und die Mittagsstunde gewählt, um den hiesigen weiblichen Bühnenangehörigen, die wir eingeladen hatten, Gelegenheit zum Besuch des Vortrages zu geben. Da die Buschmann-Kleider in unserer Zeitschrift schon wiederholt besprochen wurden, erübrigt es sich für uns, näher darauf einzugehen; es sei nur erwähnt, daß die Veranstaltung auch hier großes Interesse und viel Beifall fand, wenngleich nachträglich auch Stimmen laut wurden, die eine Verallgemeinerung dieser Tracht für aussichtslos erklärten. Leider schloß der Vortrag trotz des guten Besuches mit einem sehr empfindlichen Defizit für die Vereinskasse ab. — Donnerstag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, hielten wir im Magdalenen-Gymnasium bei bedauerlicherweise sehr geringer Beteiligung die Generalversammlung ab. Nach dem Jahres- und dem Kassenbericht erfolgte die Annahme der vom Vorstand beantragten kleinen Satzungsänderung. Absatz I des § 3 der Satzungen lautet nunmehr: »Ein Mitglied kann jederzeit nach vorangegangener einmonatlicher Kündigung aus dem Verein austreten. Die Kündigung ist dem Verein bis spätestens zum 1. Dezember schriftlich einzureichen. Der Austritt befreit nicht von der Entrichtung des Beitrages für das zur Zeit des Austritts laufende Kalenderjahr.« — Sodann erfolgte die Vorstandswahl. Der Vorstand setzt sich nunmehr

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

aus folgenden Damen zusammen: Frau Olga Handel, 1. Vorsitzende, Frau Dr. Loeloff, 2. Vorsitzende, Frau Elise Scholz, Schatzmeisterin, Frl. Grete Wottke, Schriftführerin, Frau Dr. Schiller, Bibliothekarin, Beirat: Frau Magda Bruck, Frau Lotte Friedrich, Frau Betty Klein, Frl. Maria Kronauer, Frl. Martha Recksiegel, Frl. Margot Seiffert. — Die Mütterberatungen in den Volksschulen haben begonnen; wir werden später darüber berichten. — Wir machen darauf aufmerksam, daß der angekündigte Vortrag des Herrn Privatdozenten Dr. Ernst Cohn-Wiener, Berlin, über: »Die modernen Bestrebungen im Kunstgewerbe und die Frauenkleidung«, Dienstag, den 21. März, abends 8 Uhr, im Vortragssaale des Kunstgewerbemuseums stattfinden wird. — Für den April ist eine Frühjahrsausstellung in Aussicht genommen. — Wir bringen unseren geehrten Mitgliedern unsere Bibliothek in Erinnerung und weisen darauf hin, daß wir die 2 Hefte »Italienische Renaissance-Gewänder umgestaltet für neue Frauentracht« von Julie Jaeger und Isolde von Wolzogen (12 Tafeln und einem Vorwort) angeschafft haben. Wir können diese Vorlagen sehr empfehlen. — Zum Schluß sei es uns gestattet, in das Klagelied der anderen Vereine hinsichtlich der Einziehung der Jahresbeiträge einzustimmen. Es ist sehr bedauerlich, daß die Zuschriften des Vorstandes an die Mitglieder anscheinend gar nicht gelesen werden, sonst könnte es doch unmöglich vorkommen, daß immer noch solche Unklarheit über den Zeitpunkt des Austritts herrscht. Schon im Oktober haben wir in einem Rundschreiben nachdrücklich darauf hingewiesen, daß Austrittserklärungen einen Monat vor Ablauf des alten Vereinsjahres erfolgen müssen, da schon in der ersten Hälfte des Dezember dem Verlage unserer Verbandszeitschrift die neue Mitgliederliste eingereicht werden muß. Trotzdem werden dann Anfang Januar die Jahresbeiträge vielfach unter den merkwürdigsten Gründen verweigert. Es entstehen uns durch eine solche Handlungsweise nicht nur bedeutende Unkosten, sondern auch Mühe und Ärger, durch die die Arbeitsfreudigkeit für den Verein sehr herabgedrückt wird. Es sei nachdrücklich betont, daß der Vorstand nichts anderes verlangt, als schriftliche Abmeldung zur richtigen Zeit, nämlich bis spätestens 1. Dezember. Jede Austrittserklärung wird von jetzt an bestätigt werden, damit der Einwand bei Einziehung der Beiträge hinfällig wird, »es sei Abmeldung bereits erfolgt«. Wenn sich die Frauen doch daran gewöhnen könnten, Satzungen eines Vereins nicht als eine leere Form, die sie nichts angeht, zu betrachten, sondern als einen Vertrag, den sie eingehen, sobald sie sich einem Verein als Mitglied anschließen. *O. H.*

Dresden. In der Auskunftssitzung am 12. Januar waren ausgestellt: Schuhwerk von Gehler, Leibbinden von Straube, Wäsche und Leibchen von Joseph Meyer, von C. G. Heinrich und von Ackermann, und acht Kleider aus Seide, Samt, Leinen und feinen Wollstoffen, angefertigt von Elsa Hering, Ammonstr. 40III, nach Entwurf von Frl. Liese Böhm, welche auf die schmückenden Handarbeitsteile, sei es nun Tülldurchzug, Knüpfarbeit oder Stickerei, selbst ausgeführt hatte. Nur bei dem Brautkleid mit den in Silber gestickten Heckenrosen auf dem Samtmieder, stammte Entwurf und Ausführung von Frl. Ina Haßfeld, Rathenburg. Daß die Kleider so reizend wirkten, lag an der Einfachheit des Schnitts, dem sicheren Geschmack in der Farbenwahl und dem feinen Verständnis dafür, welche Teile des Kleides durch Besatz zu betonen und zu beleben sind, sowie in der Schönheit von Material und Arbeit. Die gleichen Vorzüge wies ein Buschmannkleid auf, welches nur leider an keiner passenden Figur gezeigt werden konnte. Besuchsziffer 77. — An demselben Abend 7 Uhr fand die ordentliche Hauptversammlung statt. Nach dem Jahresbericht wurde der Kassenbericht verlesen und richtig gesprochen, und zwei Rechnungsprüferinnen für das kommende Jahr gewählt. Der Vorstand wnrde in seiner bisherigen Zusammensetzung wieder gewählt. Die Mitgliederzahl beträgt 330. — Am 19. Januar sprach Dr. Luerssen über: »Haltung und Bewegung und ihr Einfluß auf die Schönheit des Weibes.« Redner besprach die verschiedenen Arten der schlechten Haltung, die Gründe, durch welche sie hervorgerufen werden, und die Mittel, welche dagegen anzuwenden sind. Er erläuterte seine Ausführungen über dieses wichtige Thema durch Körperübungen (falsche und richtige Haltungen!), die er teils selbst ausführte, teils durch Frl. Bagier vorführen ließ, und durch eine große Anzahl Zeichnungen und Abbildungen, die er eingehend erklärte. — In der Auskunftssitzung am 9. Februar hatten wir gegen 100 Besucher und es gab viel zu sehen. Frau v. Pasvik hatte zwei Berufskleider ausgestellt, welche beim Wettbewerb der Modenwelt mit einer lobenden Erwähnung ausgezeichnet worden waren; das eine, ein Gärtnerinnenkleid aus Loden (angefertigt von Frau Stiefle) mit abnehmbarem Rock, der als Mantel umgenommen werden kann, ist ein hübscher und praktischer Hosenanzug, der sich auch ebensogut zum Bergsteigen als zum Radeln eignen würde; das andere, ein sehr kleidsames Pflegerinnenkleid aus hellblau Leinen, als Arbeitskleid im Hause sehr geeignet, ist zum Preise von 14 bis 16 Mark in drei Größen bei C. G. Heinrich, Grunaerstr. 1,

BRESLAU

R. WAGNER, Schuhmachermeister
BRESLAU V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 10
Reformschuhe nach Maß
Spezialität: Garantiert wasserdichte Bergschuhe

CHASALLA
Schuhgesellschaft m. b. H.
Schweidnitzerstraße 50 BRESLAU Fernsprecher 3760
Spezial-Geschäft für rationelle Fußbekleidung
Höchste Auszeichnung: Goldene Medaille, Weltausstellung Brüssel 1910
Zweig-Niederlassungen in allen größeren Städten

Elisabeth Wagner, Breslau V, Neue Schweidnitzerstraße Nr. 12
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung. Anfertigung gutsitzender Straßen- und Gesellschaftskleider, sowie ganzer Kostüme

DRESDEN

Frau Cath. Stiefler, Dresden
Dippoldiswaldaer Platz 3
Werkstätte für verbesserte Frauenkleidung

Seidenstoffe
Größtes Sammet- und Seidenlager Deutschlands
Julius Zschucke
Königl. sächs. Hoflieferant
DRESDEN-A., a. d. Kreuzkirche 2.

JOSEPH MEYER
„au petit Bazar"
Neumarkt 13 Dresden-A. Neumarkt 13
empfiehlt sein Etablissement bei Bedarf von Reform-Leibwäsche jeder Art. Anfertigung nach Maß.

Georg Gebler, Dresden, Zinzendorferstr. 21
Schuhmachermeister
Werkstätte für hygienische u. naturgemäße Fußbekleidung
ersten Ranges
Feinstes Maßgeschäft. Nur Anfertigung nach Maß

vorrätig, und wir möchten diesem Anzug dieselbe weitgehende Verbreitung wünschen, wie unserem Turnkleid. Ferner stellte Frau v. Pasvik ein reizendes einfaches Kleid aus weißem Baumwollkrepp mit Makrameverzierung aus, und ein elegantes weinrotes Kleid. Frl. Schubert, Georgplatz, stellte ein sehr gut gearbeitetes Straßenkleid, Rock und Jacke aus. Frl. Kretzschmer, Falkenstr. 2, ein sehr geschmackvolles Kleid aus weißem Wollbatist mit Goldschnurverzierung, und Frau Carth, Johannisstr. 10II ein sehr gut gelungenes bläuliches Gesellschaftskleid, Entwurf und Ausführung der Stickerei von Frl. Seutter. Ferner wurden auch an ihren Besitzerinnen 8 schöne Kleider vorgeführt. — Der Verein Idun in Koburg hatte eine große Anzahl schöner Handarbeiten gesandt; die originellen, in Blei getriebenen runden Scheiben zum Festhalten des Kopfschals fanden großen Beifall und wurden viel gekauft. — Die Postkarten mit dem »Fries« vom Winterfest sind nun endlich fertig und für 15 Pfg. das Stück zu haben. — Nach Schluß der Auskunftssitzung hielt Herr Dr. Luerssen für eine Anzahl Damen, die sich besonders dafür interessierten, noch einmal einen kurzen Vortrag über Körperhaltung und richtige und falsche Ausführung von Turnübungen, Aus- und Einatmung, mit praktischer Nutzanwendung des Gesagten. *A. K.*

Düsseldorf. Am 3. Februar sprach Frau Cadenbach im Volkshaus des Gewerkschaftskartells für freie Gewerkschaften vor sehr zahlreichem Publikum über »Die gesundheitliche, sittliche und schönheitliche Bedeutung der neuen Frauenkleidung.« Ueber den Vortrag des Herrn Dr. Zaudy werden wir in der nächsten Nummer berichten. Jeden Montag von 2—3 Uhr ist Auskunftsitzung im Hause Rosenstr. 5. Es werden Schnittmuster abgegeben.

Elberfeld-Barmen. Unser Weihnachtsfest für groß und klein zugunsten der Konfirmandenbekleidung nahm einen anregenden Verlauf, namentlich in seinem 1. Teil, der Dank der hervorragenden Leistung des Düsseldorfer Violinkünstlers Herrn Konzertmeister Burkhardt und den Liedervorträgen unserer einheimischen Künstlerin Frl. Frieda Stephan, beide von Herrn Direktor Schmidt auf dem Klavier begleitet, großen Beifall fand. Frau Sinn-Löhr hatte zu unserem größten Bedauern in letzter Stunde wegen Erkrankung abgesagt. Der Prolog, vom Breslauer Verein freundlichst überlassen und für unser Fest von Frl. E. Grüttefien entsprechend wunderhübsch umgedichtet, fand eine vorzügliche und humorvolle Wiedergabe durch Hans Bickenbach (Weihnachtsmann) und Hedwig Grüttefien (Englein). Es machte namentlich den Kleinen viel Vergnügen, aber auch die Großen im Panzer steckenden bekamen ihr Teil ab. Der Inhalt der Säcke, mit denen Knecht Ruprecht und das Englein in der Pause erschienen, fand gegen ein Scherflein schnellen Absatz. Im 2. Teil, der Musik zu Andersens Märchen vom Schweinehirten mit verbindendem Text brachte, kamen unsere Kleinen leider nicht genügend auf ihre Kosten, da das Ganze nicht eine Aufführung von mehreren Personen, sondern eine Deklamation war, die von Elenore Strunck wie vorher das stimmungsvolle Melodram »Weihnachtsmärchen« mit großem Verständnis vorgetragen, aber nicht abwechslungsreich genug für die Kleinen war, denen doch zum größten Teil das Fest gewidmet sein sollte. Schülerinnen des Konservatoriums Ehrhard führten auf dem Klavier vierhändig mit tüchtigem Können die Musik zum Märchen aus. Trotz guten Besuches der Veranstaltung war der Reingewinn nicht sehr groß. Doch dank besonderer Stiftungen und da die Kleider nach dem Buschmannschnitt im Hause zweier Vorstandsmitglieder gearbeitet werden, sind wir in der Lage, 6 Konfirmandinnen zu kleiden. Allen, die uns dazu verholfen haben, sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen. — Der ausgezeichnete Vortrag von Frl. Schieferdecker, die wie im Vorjahre sich wieder in den Dienst unserer Sache gestellt hat, erfreute sich im kath. Arbeiterinnenvereine großen Beifalls, ebenso die Vorführung von Unter- und Oberkleidung. Es wurden eine Anzahl Schnitte seitens der Mädchen bestellt. Frl. Elisabeth Prayon machte sich um das Zustandekommen dieser Veranstaltungen sehr verdient. — Ueber Atmungskunst des Menschen im Dienste der Kunst und Wissenschaft sprach am 13. Februar Frl. Jeanne v. Oldenbarnevelt aus Berlin in der Stadthalle Elberfeld. — Freitag, den 3. März führt Frau Schoch-Leimbach aus ihrer Karlsruher Werkstätte neue Modelle deutscher Reformkleider im Frauenklub, Königstraße 68, an unserem Vereinsnachmittag vor. Wie immer bei Frau Schoch, wird sich gewiß auch diese Veranstaltung eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben, und uns neue Anregung für die Sommergarderobe bringen. — Am 9. März zeigt in Barmen am lebenden Modell Frau Eva Mertens aus Köln neue praktisch erprobte Ober- und Unterkleidung nachmittag pünktlich 4½ Uhr. Frau Mertens versteht es, jedem aus ihrer Werkstatt hervorgegangenen Erzeugnisse durch eine besondere Idee auch besonderen praktischen Wert zu verleihen. Wir bitten die Mitglieder, recht viele Bekannte mitzubringen, da es von so großer Wichtigkeit ist, Nichtanhängern unserer Bestrebung vor allen Dingen guterprobte Unterkleidung zu zeigen. Näheres über Lokal ist durch Postkarte bekannt gemacht. Nur Frauen haben zu dieser

DÜSSELDORF

Ich wohne vom 1. April ab in
Düsseldorf, Kreuzstrasse 29
Else Bürgereit.
Im Monat März keine Sprechstunde in Düsseldorf.

Sophie Borgstädt
Kleidermacherin
Düsseldorf, Grünstr. 23
Anfertigung von Reformkleidung
jeglicher Art.

Erste Düsseldorfer Corset-Fabrik
Inhaber: P. Langendorff
Fernruf Nr. 3483 **Düsseldorf** Schadowplatz 7
Berühmtes Haus zum Bezuge von Corsets, Reform-Mieder und Reform-Beinkleider
für Damen, junge Mädchen und Kinder
Anfertigung nach Maß und Muster in höchster Vollkommenheit
Auswahl-Sendungen franko.

ELBERFELD

Ich wohne vom 1. April ab in
Düsseldorf, Kreuzstrasse 29
Else Bürgereit.
Im Monat März keine Sprechstunde in Düsseldorf.

Wwe. Rud. Wasser, Elberfeld, Schwanenstr. 40
KALASIRIS
Bester und eleganter Korsettersatz für Damen
REFORM-LEIBCHEN
Anfertigung nach Maß unter Berücksichtigung jeder Körperform

Corset-Fabrik N. Röttgen
Burgstraße 1 **Elberfeld** Burgstraße 1
Teleph. Nr. 2499 Gegründet 1886 Teleph. Nr. 2499
Spezial-Abteilung für
Reform-Unterkleidung
Reformleibchen, Büstenhalter, Beinkleider, Hemdhosen, Leibbinden
aus leichten porösen Stoffen.

Wwe. Heinr. Ostermann
Fernsprecher Nr. 2282 ELBERFELD Königsstrasse Nr. 46
Beinkleider Röcke **Reform-Unterkleidung** Combinations Untertaillen
Reform-Corsets :: Corset-Ersatz „Johanna"
Nur solide Waren in reichster Auswahl

Veranstaltung Zutritt, die für Mitglieder frei ist. Für Nichtmitglieder werden 50 Pfg. zur Deckung der Unkosten erhoben. *C. S.*

Görlitz. In Abwesenheit unserer ersten Vorsitzenden wurde die Versammlung am 19. Januar durch die stellvertretende Vorsitzende, Frau Gondolatsch, begrüßt. Alsdann nahm die infolge des Anschlusses an den Kunstgewerbeverein erforderliche Beratung neuer Satzungen geraume Zeit in Anspruch. Fräulein Knebel, eine erfahrene Schneiderin, führte fertige wie halbfertige Straßen- und Festkleider vor. Ihr Angebot, den Mitgliedern bei Anproben selbstzufertigender Kleider behilflich zu sein, dürfte den mit den neuen Bekleidungsformen weniger Vertrauten willkommen sein. Zur Zirkulation unter den Vereinsmitgliedern wurden neu angeschafft: E. Wirminghaus: »Die Frau und die Kultur des Körpers« und Jäger: »Hygiene der Kleidung.«

Hamburg-Altona. Unsere kleine Ausssellung am 28. und 29. Januar hat manches Interessante geboten und war sehr gut besucht. Die Arbeiten aus der Münchener Werkstätte von Frau von Cranach haben in ihren künstlerisch zusammengesetzten Farbentönen viel Beifall gefunden und die Preiswürdigkeit einiger Sachen wurde allgemein bemerkt. Erfreulicherweise ist auch vieles verkauft worden. Neben Frau von Cranach hatten auch noch einige Hamburger Künstlerinnen und Geschäfte ausgestellt. — Das Reformhaus Bauer-St. Georg, Lange Reihe Nr. 7, bittet uns bekannt zu geben, daß es sich viele neue Sachen zugelegt: Buschmann-Grundschnitt und Broschüre, Kleider- und Blusenstoffe und Besatzstreifen der Meldorfer und Flensburger Weberei, eine reiche Auswahl preiswerter moderner Schmuckstücke. Außerdem liefert dies Reformhaus Entwürfe für Kleiderbesätze mit Farbenangabe. — Unser geselliger Abend findet am 24. März im »Hansa-Gesellschaftshaus« statt. Das Programm ist sehr unterhaltend und wir betonen nochmals; daß es unser Hauptwunsch ist, diesen Abend recht gemütlich zu machen, dabei müssen uns natürlich unsere Mitglieder recht fleißig unterstützen. Wir bitten nochmals um recht lebhaftes Interesse für den Abend und zahlreiche Einführungen. Neue Mitglieder, oder Mitglieder, die bisher unseren geselligen Veranstaltungen fern geblieben sind, bitten wir recht freundlich, sich an dem Abend gleich an der Kasse vorzustellen. Die Vorstandsdamen machen sie dann mit anderen Mitgliedern bekannt, damit sie sich gleich bei uns heimisch fühlen. Nähere Mitteilungen werden noch versandt. *M. O.-F.*

Hannover. Die Vorsitzende kann zu ihrer Freude bekannt geben, daß eine Anzahl von Mitgliedern der Aufforderung nachgekommen ist, den Beitrag von M 3.— auf M 4.— zu erhöhen. Im Namen der guten Sache wird der herzlichste Dank ausgesprochen. Diejenigen Mitglieder, welche den Beitrag beibehalten haben, erhalten die Zeitschrift zweimonatlich zugestellt. Auf diese Weise ist der Beitrag gerade ausreichend zur Deckung der Unkosten. — An alle Mitglieder ergeht die Bitte, sich mit den Satzungen genau vertraut zu machen und die Vereinsnachrichten im Vereinsorgane aufmerksam zu verfolgen. — Die Auskunftssitzungen finden bis auf weiteres regelmäßig am ersten Donnerstag in jedem Monat von 4 bis 7 Uhr nachmittags im kunstgewerblichen Atelier für neudeutsche Klöppelspitzen von Frl. Leni Matthaei, Ferdinandstr. 24 A[I], statt. Der Eintritt ist für Mitglieder frei, für sehr willkommene Gäste beträgt er 20 Pfg., Herren haben keinen Zutritt, erhalten aber auf Antrag durch die Vorstandsmitglieder jede gewünschte Auskunft. — Der Teenachmittag am 2. Februar im »Hotel zu den vier Jahreszeiten« nahm einen sehr befriedigenden Verlauf. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Vorführung der Karlsruher Unterkleidungszentrale durch Frau Cadenbach. Der Besuch war glänzend, eine Anzahl neuer Mitglieder wurde gewonnen, Bücher, Schnitte, Neldabogen etc. gelangten zum Verkauf. Mehrere Damen hatten sich dem Vorstande zur Verfügung gestellt, z. B. für die Tageskasse, das Vorführen der Modelle, welches auf der Bühne vor sich ging, für den Schnitt- und Ansichtskartenverkauf. Allen freundlichen Helferinnen sei vielmals gedankt. — Der lebhafte Anklang, den die erste gesellige Veranstaltung des Vereins fand, veranlaßt den Vorstand, der Unterkleidungsvorführung eine Oberkleidungsvorführung in nächster Zeit folgen zu lassen. Wir hoffen, daß die Mitglieder wieder im Bekanntenkreise für das Unternehmen werben, das Arrangement ist in ähnlicher Weise geplant. — Zwei Lehrerinnen der Mensendieck-Gymnastik werden im Mai sich für einige Zeit in Hildesheim niederlassen und Kurse veranstalten. Die Nähe Hannovers würde in dieser Zeit auch die Veranstaltung eines oder mehrerer Kurse in Hannover ermöglichen. Die Unterrichtszeit für mehrere Teilnehmerinnen ist jedes Mal eine Stunde, 25 Stunden gehören zu einem Kursus. Einzelunterricht wird halbstündlich erteilt, zwei oder mehrere Mitglieder einer Familie, sowie auch Lehrerinnen und Angestellte genießen Preisermäßigung. Der Preis für einen Kursus von 25 ganzen Stunden in einem Monat, täglich, oder in zwei Monaten drei Mal wöchentlich, beträgt M 60.—. Die günstige Gelegenheit, dieses für die Gesundheit und Schönheit der

Fortsetzung Seite VIII.

Müttern, welche selbst stillen wollen,
ist in
„Hygiama“
ein konzentriertes, wohlschmeckendes Kräftigungsmittel geboten, welches nicht nur **das Stillen erleichtert**, sondern die **Muttermilch qualitativ und quantitativ** auf das günstigste beeinflußt, was viele Aerzte auf Grund der Beobachtungen in eigener Familie bestätigen.

Mütter, denen es versagt ist, ihre Lieblinge selbst zu stillen,
sollten sich bei Auswahl eines Ersatzes für die fehlende Muttermilch nicht auf Empfehlungen Unberufener und auf reklamehafte Anpreisungen, sondern nur auf Anordnung des Arztes verlassen.
Ueber zweckmäßige Pflege und Ernährung des Säuglings gibt die Broschüre **„Der jungen Mutter gewidmet“** Auskunft und stehen der darin empfohlenen
„Infantina“
(Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
die wärmsten Anerkennungen erster Frauen- und Kinderärzte zur Seite. Man verlange Gratiszusendung der Broschüren
„Der jungen Mutter gewidmet“ und
„Ratgeber in gesunden und kranken Tagen“
von
Dr. Theinhardt's Nährmittelgesellschaft m. b. H., Stuttgart-Cannstatt.
„Hygiama“ in Pulver- und Tablettenform und
„Infantina“ (Dr. Theinhardt's Kindernahrung)
sind in allen Apotheken und besseren Drogerien zu haben.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe 31
Ein Gang durch die Gemäldesammlung der Karlsruher Kunsthalle.
Beschreibung
von Gemälden alter und neuer Meister und Einführung in deren Verständnis.
Ausgewählt und verfaßt von
H. Eyth.
Zweite, nach dem neuesten Stand der Galerie erweiterte Auflage.
Mit einem Plan **Preis M 1.—.**
Abbildungen, die zum Führer erschienen, sind als Postkarten zu haben.
Zu beziehen durch jede Buch- und Kunsthandlung oder direkt vom Verlag.

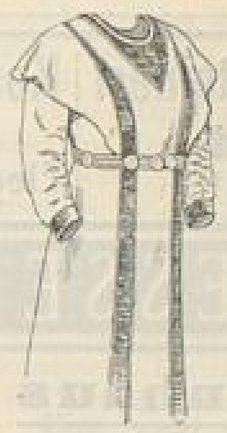
Jede Engländerin
weiss es, dass das Jackenkleid das vorteilhafteste Kleid ist. Sie wählt auch nur gute Stoffe. Solche Jackenkleiderstoffe deutscher u. englischer Herkunft 140-150 cm brt. liefert Meter kostenlos
Novellow-Vertriebstelle Wiesbaden G

Poröse echte
Schafwoll-Stoffe
Steirer Loden und wasserdichte Mäntel
für Damen und Herren in bekannten besten Ia Qualitäten
Einziges Fabriklager in Deutschland
d. I. steierm. Tuch-, Loden- u. Modewarenfabrik.
Felix Hulla, München
Kaufingerstrasse 31
Erster Stock • Gegenüber dem Bürgerbräu

Beschreibung der Kleider.

Abb. I und II. Straßenkleid aus bläulich-grüner Rohseide von Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, Herrenstraße 12. Die anschließende Futtertaille wird seitlich und in der Rückenmitte mit Oberstoff bekleidet. Der Oberstoff der blusenartigen Taille ist an den Achseln und den an-

Rückansicht zu Abb. I.



Vorderansicht zu Abb. III.

Abb. VIa. Kleid für junge Frauen mit Tüllpasse und Stehkragen.

geschnittenen Ärmeln in 1 cm breite Säume genäht; der Futtertaille wird er schalartig aufgarniert. Aus japanischem Brokat sind die Unterärmel und der vordere Latz gefertigt, der am Halsausschnittrand in eine breite Seidenblende gefaßt ist. Den Ansatz des dreibahnigen Rockes, der am unteren Rand zwei je $1^1/_2$ cm breite Säume hat, deckt ein Gürtel aus Makramékknüpferei in dem gleichen Farbenton, dessen vorderer Schluß von Korallenperlen durchzogen ist, die auch die hängenden Schnüre ergeben. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Rock 40 Pf., Taille 40 Pf. Schnitt nach Maß gezeichnet Rock M 1.—, Taille M 1.25.

Zu dem Umhang für das Straßenkleid Abb. I siehe obenstehende Rückansicht. Der Umhang besteht aus zwei dreieckigen Tüchern, die mit ihrem schrägen Rand an einen in der vorderen Mitte schließenden Latz aus hellem Säumchenstoff gesetzt sind. Die graden Ränder erhielten Fransenabschluß. In der Rückenmitte kreuzen sich die Tücher, ihre Enden werden seitlich unter den Armen wieder nach vorn geführt, sie schließen hier mit breitem Köpfchen zusammen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Preis 40 Pf. Schnitt nach Maß gezeichnet 75 Pf.

Abb. III. Kleid aus kupferrotem Tuch von Julie Lorenz, München, Augustenstraße 111. Siehe obenstehende Vorderansicht. Vorder- und Hinterbahnen des sechsteiligen Prinzeßkleides werden von Samtblenden begrenzt, die an der Achsel den Ansatz der breiten Volants decken. Schmale, geflochtene Seidenlitze besetzt die Ränder der Samtblenden, umgibt auch den oberen Samtlatzteil und die Ärmelmanschetten. Die Oberstoffärmel sind an der Innennaht etwas eingekraust. Gürtel aus Ketten und Münzen. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich, Preis 80 Pf. Schnitt nach Maß gezeichnet M 2.25.

Abb. IV. Frühjahrskleid aus goldbraunem Wollenstoff mit einknöpfbarem Einsatz und Unterärmeln für junge Damen. Zur Garnitur dienen schwarzer Seidenstoff und heller Tüll, letzterer ist auf feine Seide zu arbeiten und mit goldbraunem Galon am Stehkragen- und Ärmelrand zu begrenzen. Für die Stickerei ist das Muster mit Fig. 15c auf dem Schnittmusterbogen gegeben; sie wird in Stil- und Flachstichstickerei ausgeführt, in schwarzer, dunkelgoldbrauner und etwas ziegelroter Farbenmischung. Auch für Perlenstickerei ist das Muster gut zu verwenden. Ausführliche Beschreibung, Rückansicht und Schnitt auf dem Schnittmusterbogen Nr. 2, Fig. 8—28. Stickereimuster Preis M 1.75. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Rock 40 Pfg. Taille 40 Pfg. Schnitt nach Maß gezeichnet Rock M 1.25. Taille M 1.25.

Abb. V. Kleid aus blauem Wollenstoff für junge Mädchen. Die Nähte der langen Taille sind mit feinem Seidengalon gedeckt, der in Dreieckform am Rockansatz abgenäht und dann glatt weitergeführt ist. Für den Umlegkragen ist helle Rohseide verwendet, feine Stickerei deckt den Ansatz der vorstehenden Kragenblende. Schluß des Kleides vorn linksseitlich. Rückansicht, Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 1, Fig. 1—7. Normalschnittmuster in den Oberweiten 86, 88, 90 und 98 cm erhältlich, Rock 40 Pfg., Taille 40 Pfg. Schnittmuster nach Maß gezeichnet, Rock M 1.—, Taille M 1.—.

Abb. VI. Leicht zu erweiterndes Kleid für junge Frauen von Hedwig Ucko, Berlin W. 50, Augsburgerstraße 33, p. Aus jedem beliebigen Stoff läßt sich das Kleid nacharbeiten. Der gefaltete Westenteil ist aus Libertyseide, der Garniturkragen aus eingefärbtem Spachtelstoff mit Einsatzumrandung zu arbeiten. Wie unsere kleine, nebenstehende Zeichnung (Abb. VIa) zeigt, läßt sich das Kleid auch mit Passe und Stehkragen aus Säumchenstoff arbeiten, die durch eine breite Borte mit dem gefalteten Westenteil verbunden werden. Der Garniturteil ist hier aus dem Oberstoff des Kleides gefertigt und mit einer Maschinen-Schnurstickerei verziert. Die Unterärmel sind ebenfalls aus Säumchentüll.

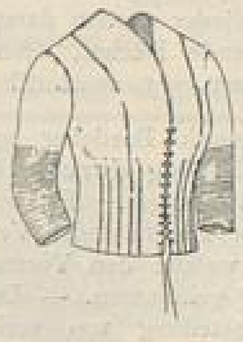


Abb. VIb. Futtertaille.

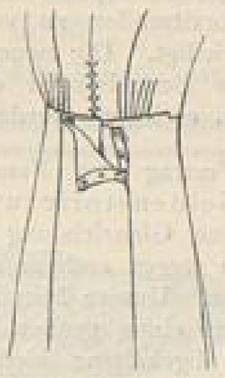


Abb. VIc. Rock mit eingelegter Falte.

Abb. VId. Kleid ohne Garniturkragen.

Rückansicht sowie Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 3, Fig. 29—38. Stickereimuster Preis M 1.25. Normalschnittmuster in 4 Größen erhältlich. Schnitt nach Maß gezeichnet, Rock M 1.25 und Taille M 1.25. Genaue Angaben hierfür erforderlich, ob der Schnitt mit oder ohne Stehkragen gewünscht wird.

Abb. VII. Karpathenmäntelchen aus weißem Filz mit hellblauem Tuchrand für kleine Kinder. Hierzu das Stickereimuster Fig. 40 auf dem Schnittmusterbogen. Die Blumenblätter sind mit hellblauer Seide, die Blätter mit hell- und dunkelblauer zu sticken, die Kelche gelb und mit dunklerer Stilsticheinfassung zu arbeiten. Schnitt und ausführliche Beschreibung auf dem Schnittmusterbogen Nr. 4, Fig. 39. Normalschnittmuster für das Alter von 1—3, 3—5 und 5—7 Jahren erhältlich. Preis 30 Pfg. Stickereimuster Preis 20 Pfg.

Abb. VIII. Schmuck von Georg Jensen, Kopenhagen, Bredgade 36. Nr. 1 Nadel in Form eines Delphins aus Silber mit Opal. — Nr. 2 Anhänger, Silber mit einer Perle, Onyx und vier Mondsteinen. — Nr. 3 Brosche aus Silber, Bernstein und Onyx. — Nr. 4 Brosche, Silber, Bernstein und Onyx. — Nr. 5 Brosche, Silber, Onyx. — Nr. 6 Brosche, Silber und Opale. Dieselben Schmuckgegenstände werden auch mit anderen Steinen ausgeführt. Bezugsquellen in Köln: Vereinigte Deutsche Werkstätten, Minoritenstraße 7—9.

Schnitt-Versand
der Zeitschrift
„Neue Frauenkleidung und Frauenkultur".

Von den Kleidern gibt der **Verlag** Normalschnitte oder Schnitte nach Maß gezeichnet zu den am Schluß jeder Beschreibung angeführten Preisen ab.

Unsere Normalschnitte werden nach mittelgroßen ungeschnürten Normalfiguren gezeichnet.

Normalschnitte:

Größe	I	90 cm	Oberweite	70 cm	Taillenweite	90 cm	Hüftenweite
„	II	98 „	„	75 „	„	103 „	„
„	III	106 „	„	80 „	„	114 „	„
„	IV	116 „	„	86 „	„	125 „	„

Wir geben ferner bekannt, daß die Schnittmuster der vorher veröffentlichten Kleider, Mäntel und Wäschegegenstände ebenfalls noch von uns zu beziehen sind. Die Preise derselben sind denen des jetzigen Schnittversandes angepaßt, Rock 40 Pf., vollständige Taille 40 Pf., Mäntel 80 Pf., einzelne Wäschegegenstände 25 Pf.

Der Betrag für die gewünschten Schnitte wolle mit der Bestellung eingesandt werden, andernfalls erfolgt Zusendung mit Nachnahme.

Adresse: **An die Schnittmuster-Abteilung**
G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.
Karlfriedrichstraße 18.

Fortsetzung von Seite VI.

Frau wertvolle System kennen zu lernen, dürfte für viele unserer Mitglieder erwünscht sein. Anfragen, z. B. bezgl. der Kleidung etc., sowie etwaige Anmeldungen sind an die Vorsitzende oder direkt an Frl. Clara Evertsbusch, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 8II, zu richten. Das mit zahlreichen Abbildungen versehene Buch »Körperkultur des Weibes«, in dem Frau Dr. Beß. M. Mensendieck ihre Theorien in anregendem Plaudertone entwickelt, ist für M 4.80 durch den Buchhandel zu beziehen; unseren Mitgliedern steht das Exemplar der Vereinsbücherei zur Verfügung und ist bei der Vorsitzenden zu verlangen, die Interessenten werden der Reihe nach befriedigt. Die neuen Mitglieder werden darauf hingewiesen, daß in unsere Bestrebungen einführende Bücher, ältere Jahrgänge der Zeitschrift etc. entliehen werden können. *A. T.*

Heidelberg. Der Vortrag der Frau Stryowski-Baedeker am 18. Januar über Seide, Seidenstoffe und ihr Weg durch die Jahrhunderte, bildete eine Glanzleistung ersten Ranges. Es war bedauerlich, daß der Besuch wegen anderer auf den Tag fallender Veranstaltungen nur gering war. Unsere Mitglieder, welche den Vortrag versäumen mußten, sind um einen großen Genuß gekommen. — Die vom 10. bis 12. Februar abgehaltene kleine Ausstellung von sechs Konfirmandinnen- und Kommunikantinnen-Aussteuern, komplett mit Arbeitsanzügen, war recht gut besucht und brachte uns auch wieder einige neue Mitglieder. Es wurde bei dieser Gelegenheit auch die Verbands-Zentrale und eine Auswahl von Kinderkleidern, Stickereien und der Ringwerkstätte vorgeführt. Es fand alles ungeteilten Beifall. Auch an dieser Stelle sei den Spendern von Gaben aller Art für unsere sechs Schützlinge von Herzen gedankt. — Die Vorbereitungen für den geselligen Abend am 6. März sind rüstig vorgeschritten. Der Abend verspricht nicht nur in künstlerischer Beziehung genußvoll zu werden, sondern wird auch eine zwanglos gemütliche Unterhaltung für alt und jung bieten und zweifellos dazu beitragen, den Verein und seine Bestrebungen in weiten Kreisen bekannt und beliebt zu machen. Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder. — Leider müssen wir unsere Auskunftsstelle in ein anderes Lokal verlegen. Ist dies erfolgt, so wird der Wiederbeginn der Auskunftsabende in den Tagesblättern bekannt gemacht. — Für den Herbst hoffen wir auf eine Wiederholung des Buschmann'schen Vortrages in weitestem Maßstabe. — Die wenigen Mitglieder, welche ohne rechtzeitig und formell gekündigt zu haben, mit dem Beitrage für 1911 noch im Rückstande sind, wollen uns nunmehr nach Empfang des dritten Heftes in die Lage versetzen, die Abrechnung mit dem Verlage vornehmen zu können. — Schließlich bitten wir unsere Mitglieder wiederholt und dringend, bei Unregelmäßigkeit in der Zustellung der Zeitschrift und nach erfolgloser Anfrage bei dem Briefträger uns sobald als möglich zu benachrichtigen; wohlbemerkt nach gründlicher Umschau und gewonnener Überzeugung, daß das Heft wirklich nicht eingegangen ist. Es sind schon mehrere Fälle vorgekommen, daß reklamierte Hefte sich nachher im Papierkorb der Abonnentin oder zwischen alten Zeitungen gefunden haben, wofür natürlich weder die Post noch der Verlag verantwortlich gemacht werden kann. Man bedenke aber bitte: Erstens die Schreiberei und zweitens das unnütz vergeudete Porto. *R. v. St.*

Karlsruhe. Die auswärtigen Mitglieder werden dringend gebeten, die noch ausstehenden Beiträge 1911 umgehend an Frl. Cron, Hirschstr. 92 im Betrag von M 4.05 einzusenden. — Sonntag, den 26. März, vormittags, findet in der Zentralturnhalle, Bismarckstraße unser Schauturnen für einen wohltätigen Zweck statt. Näheres durch die Tageszeitungen.

Köln. Am Mittwoch, den 1. Februar, fand im Frauenklub eine gesellige Zusammenkunft statt, verbunden mit Spitzenausstellung von Frl. Leni Matthaei, Hannover. Die sehr schönen Stücke mit vielfach ganz neuen Mustern wurden lebhaft bewundert; einige der schönsten werden unseren Leserinnen in der Zeitschrift demnächst vorgeführt werden. Frau Mertens zeigte uns wieder viele ihrer sehr gut ausprobierten Unterkleidungsstücke. — Am 6. Februar hielt Fr. E. Cadenbach, Wiesloch i. B., im Verein für wissenschaftliche Volkskurse einen Vortrag über »Die Notwendigkeit der Verbesserung der Frauenkleidung in ihrer gesundheitlichen, sittlichen und kulturellen Bedeutung«. Die Vortragende errang einen sehr großen Erfolg. Der Verein Köln möchte ihr an dieser Stelle seinen ganz besonderen Dank aussprechen für die ungemein wertvolle Unterstützung, die sie seinen Bestrebungen dadurch hat zuteil werden lassen. — Gelegentlich unserer nächsten geselligen Zusammenkunft im Frauenklub, am Hof 36, Mittwoch, den 1. März, wird Frau Emmy Schoch-Leimbach, Karlsruhe, uns deutsche Modelle neuer Frauenkleidung vorführen. — Die wöchentliche Auskunftsstelle befindet sich vom 1. März ab Rudolfplatz 3, parterre. Sie findet nicht wie bisher Freitags, sondern Montag nachmittag von 6 bis 7 Uhr statt. Unentgeltliche Auskunft für jedermann. — Das Vereinsturnen findet

ELBERFELD (Forts.)

Mathilde Simon
Elberfeld
Turmhof 17, Ecke Wall

Spezialabteilung:
Reformcorsets
in allen Preislagen
Massanfertigung.

Frau Hedwig Steinert
Elberfeld
Ost-Straße 41

Kostüm-Konfektion
Spezialität:
Elegante Reformkleider

ESSEN

Corsettenhaus D. Salm
Fernsprecher 3009 Essen-Ruhr Kettwigerstraße 19
Reformcorsets, von ersten Autoritäten empfohlen
Auswahlen prompt
Fachkundige Bedienung
Reformbeinkleider

D. A. KLEIN G. m. b. H., ESSEN Ruhr
Gegründet 1852
Ecke Flachsmarkt und Viehoferstraße 1—3
Poröse Jungborn-Wäsche und Reform-Kleidung
Reform-Bett-Artikel, Unterbetten und Matratzen
Eisen- und Messing-Bettstellen
Kataloge gratis

GÖRLITZ

Spezial-Haus für Reform-Wäsche
Wolf's Wwe. & Pfeiffer
Görlitz Steinstr. 13

MINNA TROBISCH, Görlitz, Elisabeth-Straße 19
Reichhaltige Auswahl in Reform-Korsetts u. -Leibchen
von ersten Autoritäten empfohlen

HANNOVER

Hannover MATHILDE SCHEIDT Körnerstr. 3
Werkstätte für künstlerische und moderne
Frauenkleidung

Blaubach 18 statt. Morgen-, Nachmittags- und Abendkurse. Anmeldungen an Frl. Luise Neyber, Lothringerstr. 3, und an Frau Prof. Rinkel, Beethovenstr. 19. Eintritt auch monatweise. *Sp.*

Krefeld. Wegen Erkrankung der Schriftführerin konnte unser Verein in den letzten Monaten keine Berichte erstatten. Seit dem 1. Oktober haben wir einen Turnkursus, welcher sich großer Beliebtheit bei den Teilnehmenden erfreut. Ist auch die Teilnehmerzahl schon eine recht große, so sind doch zur Sicherstellung der Kurse noch Neuanmeldungen erforderlich. Die Damen tragen ein einheitliches Kostüm aus porösem, dunkelblauem Waschstoff, bestehend aus nicht zu weiter Turnhose und einem Russenkittel. Dieses Turnkleid erweist sich als außerordentlich angenehm und sauber im Tragen. Es sei ausdrücklich bemerkt, daß für die Damen kein Zwang zur Anschaffung eines solchen Kleides besteht (Herstellungspreis ca. 12—15 M.), sondern jeder andere vernünftige Turnanzug gestattet ist. Ein Teenachmittag, an welchem Frl. Bürgereit aus Elberfeld Kleider aus ihrem Atelier vorführte, war gut besucht, die ausgestellten Kleider fanden reichen Beifall. Ein zweiter Teenachmittag, den wir mit dem rheinisch-westfälischen Frauenverband veranstalteten, war trotz des interessanten Themas von unseren Mitgliedern schlecht besucht. Es sprach Frl. Jösting aus Krefeld über die Oldenbarneveldsche Atemgymnastik. Ende Januar hatten wir zu einem Teenachmittag eingeladen. Frau Hatty Heimann aus Düsseldorf sprach in fesselnder Weise über »Frauenerwerb und Spitzenarbeiten«. Die hiesige Firma W. Birgels hatte gleichzeitig geschmackvoll ausgewählte kunstgewerbliche Spitzenhandarbeiten und Batiks ausgestellt. Zahlreiche Damen hatten sich zu dieser Veranstaltung eingefunden. Die Vortragende trat warm für die Klöppelspitzenheimarbeit ein und empfahl dringend, auch bei diesem Erwerbszweige deutsche Erzeugnisse zu bevorzugen und nicht dazu beizutragen, daß jährlich Millionen für Spitzen nach dem Auslande wandern. Frau H. will auf Wunsch einen Kursus (Dauer etwa drei Monate bei wöchentlich drei Stunden) für Klöppel- und Nähspitzenarbeiten einrichten. Anmeldungen werden erbeten an Frau Hedwig Daniels, Dionysiusstraße 101. Am 7. Februar hielt Frau Emilie Cadenbach aus Heidelberg einen anregenden, tief durchdachten und durch Lichtbilder aufs beste ergänzten Vortrag über »Die Frauenkleidung in ihren Beziehungen zur heutigen Kultur«. Neben Körperpflege, gesundheitsmäßiger Lebensweise und Ernährung wurde von der Rednerin in eingehenden Darlegungen die vernünftige Kleidung der Frau behandelt und besonders das ästhetische Moment bei Beurteilung der Kleidungsfrage und ihr Einfluß auf die Kunst hervorgehoben.

Leipzig. Der Frauenabend am 25. Dezember war gut besucht und seine Darbietungen wurden mit großem Interesse aufgenommen. Fräulein Goetz hielt den einführenden Vortrag, bei dem die Wachsmuttafeln und eine Reihe großer Zeichnungen, die Herr Dr. med. Milner freundlichst zur Verfügung stellte, gezeigt wurden, sowie als Beispiel und Gegenbeispiel eine normale Schneiderbüste und eine der gewöhnlichen, geschnürten Art. Dann folgten auf lebenden Körpern vorgeführt die verschiedensten Arten der verbesserten Unterkleidung. Besonders wirksam ist hierbei eine vollständige Bekleidung durch fertig gekaufte Sachen. Runde Bünde an Beinkleidern und Rock, die auf dem ungeschnürten Körper weit auseinander klaffen, werden zuerst gezeigt, dann kommt die gleiche Garnitur, die durch abschneiden der oberen Bundränder mit wenig Mühe zu ganz ordentlich sitzenden Kleidungsstücken gemacht worden ist. Schließlich vollendet eine fertig gekaufte Bluse mit einem entsprechend veränderten Rock den Anzug, und die Erscheinung unterscheidet sich von einer gewöhnlichen nur durch die wohltuend breite Taille. Eine Anzahl der verschiedensten Kleider wird natürlich auch gezeigt und zuletzt werden Schnittmuster usw. verkauft. Vereins- und Verbandsmerkblätter werden verteilt. Diese Abende sind die beste Gelegenheit, um auch arbeitenden und einfachen Frauen unsere Kleidung zugänglich zu machen. — Recht gut besucht war der anregende Vortrag von Herrn Dr. Cohn-Wiener über die modernen Bestrebungen des Kunstgewerbes und die Frauenkleidung. Leider war eine Diskussion danach nicht angesetzt, als trotzdem dazu aufgefordert wurde, fehlte es an Redenden. Die verschiedensten Fragen hätten im Anschluß an die klaren Ausführungen des Vortragenden noch erörtert werden können. Denn am Ende der Entwicklung des Kunstgewerbes wie der Frauenkleidung angelangt, kann man sich doch noch nicht glauben. — Mittwoch den 8. März ist im Saale des Grassimuseums, abends 8 Uhr, der Vortrag des Herrn Turninspektor Karl Moeller aus Altona über: »Die Grundsätze der körperlichen Erziehung zur Kraft und Schönheit«. Lichtbilder begleiten den Vortrag. — Unsere geehrten Mitglieder und Freunde werden aufmerksam gemacht auf die vom Verband ausgegebenen Bürgscheine für die gegebenenfalls noch nötigen Mittel zur Bestreitung der Kosten, die uns aus der Teilnahme an der Internationalen Hygieneausstellung Dresden 1911 erwachsen. Die Scheine sind bei der I. Vorsitzenden Frau Marie Schmidt, Leipzig-Co., Windscheidstraße 32

HANNOVER (Forts.)

Erstes Atelier und Unterrichts-Schule für Reformkleidung von
L. u. R. Föste, Hannover,
Rambergstraße Nr. 40
Gegründet 1881. Preisgekrönt Gold. Medaille 1902.
Schnittmusterversand nur nach Maß, akademischer Schnitt, gründlichste Ausbildung junger Damen in allen Zweigen der modernen Damenschneiderei.
Beginn der Unterrichts-Kurse am 1. und 15. jeden Monats.

Naturgemäße Fußbekleidung nach
Prof. Dr. Lahmann
Verkaufsstelle der bekannten „Dr. Diehl"-Stiefel
Spezialität: „Herz"-Schuhwaren
AUGUST KOCH, HANNOVER
Georgstraße 34

HEIDELBERG

Atelier für verbesserte Frauenkleidung
B. Glöklen-Knorr
Hauptstraße 100 Heidelberg Telephon Nr. 1735

Hemdhose „UNICUM" von Frau B. Balla
Alleinvertretung für Heidelberg, Mannheim und Umgebung
A. Baier, Inh.: A. Grupp, Heidelberg, Leopoldstr. 3
Spezialgeschäft für
Damen- und Herren-Wäsche, Brautausstattungen

KARLSRUHE

Dr. Diehl-Stiefel
ein neues System naturgemäßer Fußbekleidung
für Herren, Damen und Kinder

Alleinverkauf:
Schuhwarenhaus
Chr. Bock
Inh.: Heinrich Zwickel
Karlsruhe, Kaiserstr. 52

Zu einer ganzen Reform
gehören unbedingt auch die in allen Teilen vollkommen reformierten
Steiners Paradiesbetten
die besten Betten der Welt!
Einzig billig, solid und schön Fabrikpreise.
Generalvertretung Reformhaus Karlsruhe *Kaiserstr. 122*
Versand in ganz Deutschland frachtfrei Katalog gratis
Man wolle in jedem Bedarfsfalle unsere Auskunft einholen!

zu haben. — Es wird unsere Mitglieder interessieren, daß zwei von Frau Dr. Schmidt zum Wettbewerb der Modenwelt eingesandte Kleider, eins für Krankenpflegerinnen und eins für Post- und Telegraphenbeamtinnen, Preise erhalten haben. Beim Entwurf des letzteren Kleides war Frl. Ingeborg Joosten beteiligt. *G.*

Pforzheim. Der Mütter-Abend am Sonntag, den 29. Januar, im Rathaussaal, welcher der Kleidung der Konfirmanden u. Kommunikanten gewidmet war, erfreute sich großen Interesses. Kleider waren von drei Firmen ausgestellt, wovon jedoch nur zwei schwarze (Fa. Wronker) und das weiße von Fa. Landauer als einwandfrei erkannt werden konnten. Unter den vielen, von den Besitzerinnen getragenen — auch farbigen — Kleidern fanden sich dagegen mehrere sehr schöne und brauchbare Vorbilder (Frau Bossert) für Konfirmandenkleidung. Das Reformhaus Albers hatte eine reiche Auswahl guter Unterkleidung ausgelegt, die ebenso eifrig besichtigt wurde, wie die von Frau Weise gefertigten und erklärten Unterröcke, Träger usw. Das Strumpfwarenhaus Hiltner war mit rechts- und linksfüßigen, soliden Strümpfen vertreten, während drei Schuhgeschäfte zum Teil sehr gediegenes Schuhwerk ausgestellt hatten. Ein anstelle der erkrankten Frau Bieber, Mannheim, erläuternder Vortrag mußte von Frau A. Kern gehalten werden. — Im Rahmen eines »Teeabends« im Saalbaurestaurant wurde Ausstellung und Vortrag am 1. Februar wiederholt unter lebhaftester Beteiligung und mit dem Ergebnis, daß verschiedene neue Mitglieder gewonnen wurden.

Sonderburg. Der Verein hielt am 12. Januar seine Generalversammlung ab. An Stelle der bisherigen Vorsitzenden, Frau Amtsgerichtsrat Günzel, wurde Frau Dr. Krey gewählt. Der Vorstand ersucht, alle Kassenangelegenheiten der Schatzmeisterin, Frau Stadtrat Nissen, zukommen zu lassen und sonstige Vereinssachen der Vorsitzenden zu übersenden.

Stuttgart. Am 30. Januar fand im Frauenklub die fünfte Generalversammlung statt, wobei Frau Prof. Lang-Kurz den Jahresbericht erstattete. Der Verein zählt jetzt 340 Mitglieder, darunter ein Drittel Auswärtige. Tübingen ist eine Art Filiale vom Stuttgarter Verein und bekundet viel Interesse. Wir danken den dortigen maßgebenden Mitgliedern an dieser Stelle für ihre rege Anteilnahme an unseren Bestrebungen. — Im letzten Jahr hat sich der Verein hauptsächlich mit der Verbreitung des Mensendieckturnens befaßt, im ersten Jahr unter Leitung der beiden Frl. Hager, in Stuttgart, Tübingen, Reutlingen und Ludwigsburg. Seit Herbst letzten Jahres hat Frl. Bloch die Kurse nach System Mensendieck übernommen und einige Kinderkurse nach System Stebbins. Sehr viel zur Verbreitung des Mensendieckturnens trug schon der »gesellige Abend« im Dezember 1909 bei, wobei Frl. Hager turnerische und schönheitliche Vorführungen im Sinne des Mensendiecksystems leitete. — Außerdem trug der Verein zur Verbreitung seiner Ideen in theoretischer und praktischer Weise bei, durch Vortrag, Vorführung von Ober- und Unterkleidung in der Auskunftsstelle und bei geselligem Zusammensein. Der Verbandstag in Leipzig, dem unsere Vorsitzende im Juni letzten Jahres als Delegierte beiwohnte, trug viel zur Förderung der einzelnen Vereine bei und gab auch dem Stuttgarter Verein manche Anregung. — Die Kassenführerin, Frl. Helene Lemppenau, deren Hilfe und Vorarbeit wir viel für die Verbreitung der Turnkurse verdanken, verlas den Rechenschaftsbericht, worauf ihr Entlastung erteilt wurde. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitzende: Frau Prof. Lang-Kurz, stellvertretende Vorsitzende: Frau Leuze, Schriftführerin: Frl. Aline Glaser, stellvertr. Schriftführerin: Frau Anna Groß, Kassenführerin: Frl. Helene Lemppenau, stellvertretende Kassenführerin: Frau Sanitätsrat Dr. Schickler, Auskunftsstelle: Frau Hein, Eigenbüste: Frau Abel. *A. G.*

Die Abonnenten werden gebeten, ihre Adressenänderungen entweder der Post oder rechtzeitig durch den Verein dem Verlag zu melden.

KARLSRUHE (Forts.)

Luise Schumacher
Telephon 2136 Karlsruhe Waldstraße 53
Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Schutzmarke
„Die normale Verjüngung des Körpers, das geordnete Funktionieren aller Organe, körperliche und geistige Frische, Gesundheit, Schaffensfreude und Arbeitskraft — dies alles ist bedingt durch die normale mineralsalzreiche Beschaffenheit von Blut und Lymphe!"
Lesen Sie die ausführliche Belehrung über **„Julius Hensel's Nährsalztherapie"** (Gratis!!) Sie werden staunen, auf welch rein natürlichem und billigem Wege Sie Ihrer Gesundheit unendlich nützen können. Machen Sie den Versuch und in Bäkle werden Sie denselben (wie schon Tausende vor Ihnen) allen Bekannten empfehlen. Schreiben Sie daher unverzüglich an die Firma
Julius Hensel
Stuttgart D 28.

Schlanke Figur
schaffend, desh. höchst kosmetisch, Behebung von Leibbeschwerden, deshalb höchst hygienisch wirkt die
Elastische Gummi-Crepe-Leibbinde
nach Dr. Kaiser durch Zusammenziehung erschlaffter Bauchdecken und Verminderung der Fettschichten auf den Hüften. Verl. Sie Prosp. auch über Dr. Kaisers Büstenhalter v. allein.
Hersteller
Hermann Straube
Bandagist u. Orthopäd
Dresden-N. 69
Hauptstrasse 38.
Fabrik für Bandagen und gesundheitstechnische Artikel.

Eden^er Fruchtsäfte
Marmeladen, Gelees, Dunstobst und verbürgt naturrein, ohne Chemikalien, Sirup, Sprit usw. Hochfein im Geschmack, die Verdauung fördernd. Vollwertiger Ersatz für Frischobst.
Obstbau-Kolonie „Eden" in Oranienburg-D.
Preisliste mit ärztl. u. and. Gutachten bei

Unsere Leserinnen
werden gebeten, bei Bedarf die Inserenten zu berücksichtigen.

KARLSRUHE (Forts.)

Thalysia
Reform-Bekleidung
Allein-Vertretung und Musterlager
Luise Vier, Karlsruhe, Kronenstr. 11

Karlsruhe **Reformhaus** Kaiserstr. 122
Spezialgeschäft für hygienische Kleidung, wie:
Poröse, jahrelang erprobte **Unterwäsche** jeder Art, für Damen und Herren (auch Stoffe) Fabrikpreise
Reformleibchen, Büstenhalter, Leibbinden, **Heragürtel** (in großer Auswahl, billige Preise). **Normalschuhwerk** anerkannt (auch ärztlicherseits) nur beste Artikel für Damen, Herren und Kinder.
Abteilung für **gesundheitl. unverfälschte Nahrungsmittel** etc.

M. Friederich & Co., Hofjuweliere
Karlsruhe, Kaiserstr. 112 — **Bruchsal,** Kaiserstr. 32
Telephon 2033
Moderner Schmuck in allen Preislagen.

Ottilie Renftle-Heiss Karlsruhe Luisenstraße 75b
(gegenüber dem Seminar Rüppurrerstraße)
Werkstätte für neue Frauenkleidung
Anfertigung nach Auswärts.

KARLSRUHE (Forts.)

unter dem Protektorat I. Kgl. H. der Großherzogin Luise von Baden.

Vorbereitungsklasse, Naturklasse, Figürl. Malklasse, Landschaftsklasse Abendakt, Anatomie, Perspektive, Kunstgeschichte, Modellieren, Radieren, Lithographieren. — Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung: Professor OTTO KEMMER Westendstraße 65.

Spezialhaus für Stoffe

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten

Gegründet 1834 Karlsruhe (Baden) Kaiserstraße 169

Der steigenden Bedeutung der Kleiderreform Rechnung tragend, führt die Firma große Auswahl in weichen und porösen

Reformkleiderstoffen, Futter- und Baumwoll-Waschstoffen

Muster gratis und franko

KÖLN

Reformhaus Colonia

Fernspr. 9475 Cöln Mittel, Ecke Benesisstr. Fernspr. 9475

Spezialhaus für gesundheitliche Kleidung und Ernährung

Sämtliche Artikel z. Reformbekleidung

Großartige Auswahl gutsitzender Leibchen, Brust- und Rockträger. Büstenhalter und Damenbinden. Strumpfhalter. Poröse Damen-, Herren- u. Kinderwäsche. Stoffe meterweise. Normal- und Flechtschuhe naturgemäße Formen nach Dr. Lahmann.

Sämtliche Damenbedarfsartikel in guter praktischer Ausführung.

Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig.

Vereinigte Deutsche Werkstätten

Verkaufsstelle CÖLN G. m. b. H.

Cöln, Minoritenstr. 7—9

Rheinische Niederlassung der Vereinigten Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G. München, Bremen, Berlin

Waldheimer A. H. A. Bergmanns Zahnpasta

Brunodont Rosodont Rubidont

Vernichtet nach den neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen Diphtheritis-, Cholera- u. Typhus-Bazillen binnen 30 Sekunden und ist gleichzeitig Ersatz für Mundwasser u. Zahnpulver.

Seit 60 Jahren bewährt. Käuflich in Apotheken, Drogen- u. Parfümerie-Geschäften.

KÖLN (Forts.)

Eva Mertens, Köln-Nippes

Siebachstraße Nr. 63

Reformbüsten, anatomisch richtig, D. R. G. M. 386312.

Reform-Wäsche nach Maß in allen Preislagen, tadelloser Sitz.

Reform-Hauskleider in Flanell, Loden, Cheviot.

Reform-Überziehhosen in Waschsamt und reinwollenen Stoffen.

Reform-Taschen D. R. G. M. 395187

Strumpfhalter D. R. G. M. 384598

Übernahme ganzer Aussteuern!

Spielwaren Besonders gepflegt Fröbelspiele, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele

Äußerst vorteilhafte Bezugsquelle

Spielefabrik **M. Weiden, Köln** Richmodstr. 35

Preislisten gratis.

KREFELD

Eigene Anfertigung sämtlicher

Reformwäsche

Hygienische Babywäsche

Gebr. Schüssler, Braut- und Baby-Ausstattungen

Marktstr. 51 KREFELD Fernspr. 786, Ostwall 114

Reformhäuser Deutzmann

KREFELD, Hochstr. 16, Stefanstr. 76 Telephon 823

Erstklassiges und maßgebendes Geschäft für Leibwäsche (porös) in allen Ausführungen. Fußbekleidung, naturgemäß u. bequem. Büstenhalter, Reformleibchen, Frauengurte.

Sanitäre Damen-Bedarfs-Artikel

Hauptvertretung der „Thalysia" Leipzig, Katalog gratis

Baby-Bedarfs-Artikel in großer Auswahl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Ringwerkstätte Gabriele Höpel KÖLN

Richmodstr. 2 :: Fernruf 7624

D.R.P. 184597, 22601. D.R.G.M. 298926, 316611, 320975, 320976

empfiehlt:

Ringleibchen, Faltenleibchen, Hüftgürtel

(nach Frau Dr. Bes. Mensendieck)

Ringleibchen mit besonderem Zusatz für stärkere Damen

Künstlerisch ausgeführte handgestickte Kinderkittel in allen Farben

Echt rumänische Stickereien

Blusen, Hemden, Roben, Schürzen

Auswahlsendungen zu Diensten

empfiehlt:

Damen Sport- und Straßen-Röcke

Hüft-Röcke

Praktische Schulkleidung für Kinder und Backfische

Oberhosen

mit auswechselbaren Einknöpfhosen

Turn-Anzüge

Man verlange Preisliste

KREFELD (Forts.)

C. Winnikes

Schuhwarenhaus

CREFELD, Ostwall 158

Größte Auswahl naturgemäßer ärztlich empfohlener Schuhe und Stiefel in allen Preislagen. Für Kinder, damit dieselben einen schönen unverdorbenen Fuß behalten, sowie für die empfindlichsten Füße Erwachsener.

Tadelloses elegantes Aussehen :: Unübertroffene Qualität

Auswahlsendungen zu Diensten

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß

LEIPZIG

Reform-Leibchen

für Damen

Kinder-Leibchen und Büstenhalter

den Vorschriften des Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung entsprechend, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

C. L. Georgi

Fernsprecher Nr. 10593 LEIPZIG, Hainstraße Nr. 11

LEIPZIG (Forts.)

Leinenhaus

FRIEDRICH & LINCKE G. m. b. H.

Gegründet 1837 :: LEIPZIG, Petersstraße 13

Hervorragende Bezugsquelle vollständiger

Wäsche-Ausstattungen und moderner Wäsche-Unterkleidung, Hemd-Beinkleider Rock-Untertailen etc. Reformbeinkleider.

Alle porösen Stoffe zu Wäschezwecken.

Reformstiefel
Eigene Leistenschneiderei

Untere Ansicht

Künstlerische Werkstätte für Reformfußbekleidung. Anfertigung aller erdenklichen Schuhwaren nur nach Maß. Keine Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Fußleiden mehr beim Tragen meiner Reformstiefel. Versand nach auswärts.

Man verlange Prospekt und Maßanleitung.

Paul Paulik

Schuhmachermeister

Leipzig, Beethovenstr. 21

Telephon 12387

Frau Auguste Correll

LEIPZIG-GOHLIS, Garnisonstraße 18 II. Elektrische Nr. 6

Werkstatt für Kunstgewerbe

Frauen- und Kinderkleidung. Hand- und Maschinenstickerei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Frau Else Wirminghaus, Köln. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt bei über

Hade Kallmeyer's „Schönheit und Gesundheit des Weibes durch Gymnastik",

den wir freundlicher Beachtung empfehlen.